

# LERNFORTSCHRITTSdokUMENTATION (LFD)

## **Worum geht es?**

Unter LFD versteht man das Dokumentieren des Lernfortschritts von Schüler/innen durch fortlaufende Aufzeichnungen der Lehrkraft sowie eine kontinuierliche Information der Eltern über den Lernfortschritt ihres Kindes.

Als Lehrer/in kann man bei dieser Form der Dokumentation eine individuelle Schwerpunktsetzung vorgenommen bzw. kann man fächerübergreifendes Arbeiten berücksichtigt. Weiters können persönlich entwickelte Lernziele der Schüler/innen ebenso festgehalten werden wie selbst gesteuerter Wissenserwerb. Ganz besonders wesentlich ist es, bei der LFD permanent zu reflektieren und sie gegebenenfalls zu überarbeiten.

LFD ist eine der vier möglichen alternativen Leistungsbeurteilungsformen für die KMS-APS:

Seit dem Schuljahr 2005/06 – beginnend mit der 5. Schulstufe – für alle KMS-APS-Standorte verpflichtend, für KMS-AHS-Standorte empfohlen.

## **Ziele:**

- die Selbsteinschätzung und Reflexion bei Selbst- und Sozialkompetenz.
- das Sichtbarmachen der Lernfortschritte in den Bereichen Methoden- und Sachkompetenz.
- ein Vier-Jahres-Überblick

## **Hinweise für die praktische Arbeit**

- Für alle Gegenstände verpflichtend, ausgenommen Religion, Textiles Werken sowie Ernährung und Haushalt. In diesen Gegenständen kann eine alternative Leistungsbeurteilung auf freiwilliger Basis erfolgen.
- Jedes Jahrgangsteam entscheidet sich für eine Art der alternativen Leistungsbeurteilung.
- Alternative Leistungsbeurteilung wird – neben der Ziffernbenotung – zwei Mal im Schuljahr durchgeführt, wobei Ziffernbenotung und alternative Leistungsbeurteilung sinnvoll aufeinander abzustimmen sind.

## **Zum Weiterlesen**

<http://schulentwicklung.at>